

WINTERSEMESTER
2009/10
VORLESUNGSVERZEICHNIS

KUNSTAKADEMIE MÜNSTER

Hochschule für Bildende Künste

Academy of Fine Arts

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400
rektorat@kunstakademie-muenster.de
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2010 erscheint am 01.04.2010.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Irmgard Fröhner

Inhaltsverzeichnis	Seite
Rechtsstellung und Aufgaben	6
Zeittafel Wintersemester 2009/2010	7
Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Sprechzeiten, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger	8-10
Öffnungszeiten, Gebühren	11
Rektorat, Senat, Studentenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster, Auslandsbeziehungen	12-15
Verwaltung, Bibliothek	16
Informationen zu den Studiengängen	17
Vermittlungsformen, Abkürzungen	18-20
Orientierungsbereich, Künstlerische Klassen, Kunsttheorie	21
Lehrveranstaltungen	23-61
Werkstattkurse	63-70
Allgemeine Hinweise	71-75

Rechtsstellung und Aufgaben

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)

(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

Lehrämter – Erste Staatsprüfung

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit

Studienschwerpunkt Grundschule

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen als Zweifachstudium oder als alleiniges Fach (Großfach).

Promotion (Dr. phil.)

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.

Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

Habilitation

Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

TERMINPLAN

Wintersemester 2009/2010

Semesterbeginn	01.10.2009
Vorlesungsbeginn	12.10.2009
Vorlesungsende	05.02.2010
Semesterende	31.03.2010

Rückmeldung für das Sommersemester 2010

Zahlung der Beiträge und Gebühren	bis zum	15.01.2010
Antragsfrist für Darlehen und Befreiung	bis zum	15.01.2010
Rückmeldefrist		25.01.2010 - 05.02.2010
Nachfrist (mit 20 € Gebühr)		08.02.2010 - 12.02.2010
Exmatrikulationsfrist		25.01.2010 – 05.02.2010

Zulassungsfristen zu Prüfungen

Abschlussprüfung Freie Kunst	12.10.2009 - 30.10.2009
Fachpraktische Prüfungen	12.10.2009 - 30.10.2009

Ferien

Weihnachten	24.12.2009 - 02.01.2010
-------------	-------------------------

Modulabschlussprüfungen nach LPO 2003

siehe Seite 44

KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professor Guillaume Bijl	Bildhauerei
Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Lili Fischer	Performance/Feldforschung
Professorin Katharina Fritsch	Bildhauerei
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Hermann Josef Kuhna	Malerei
Professor Dirk Löbber	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbber	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

GASTPROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN

Priv.Do. Dr. Jürgen Stöhr	Kunstwissenschaft
---------------------------	-------------------

GASTDOZENTINNEN UND –DOZENTENEN

Heike Kati Barath	Orientierungsbereich
Paul Schwer	Orientierungsbereich

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Dieter Fietzke	Film/Video/Neue Medien
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Siegfried Renvert	Fotografie
Stefan Riegelmeyer	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Josef Thiesen	Maltechnik
Manfred P.O. Wölk	Serigrafie
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer	

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbckermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstpädagogik
Günther Wittenberg	Kunstpädagogik

HONORARPROFESSOREN

Professor Dr. Raimund Stecker	Kunstwissenschaft
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit

LEHRBEAUFTRAGTE

Dr. Bernd Apke	Kunstdidaktik
Senta Connert	Kunsttherapie
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Christóvão dos Reis	Film/Video/Neue Medien
Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Belinda Grace Gardner	Strategien der Selbstpräsentation
Christa Heistermann	Museumspädagogik/Kunstdidaktik
Lydia Höhn	Interdisziplinäre Forschung/Kunstdidaktik
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Adeline Morlon	Grafische Gestaltung
Bernward Müller	Tontechnik
Uwe Rasch	English for Art
Ute Reeh	emscherKunst
Arne-Bernd Rhaue	Figuratives Zeichnen/Aktmalen
Jutta Seiling	Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt
Professor Dr. E.-J. Speckmann	Kunst und Hirnforschung
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

EHRENDOKTOREN

Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg

EHRENMITGLIEDER

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker
Professor Ernst Hermanns, München †
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †
Professor Emil Schumacher, Hagen †

EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara
Heinz Lohmann, Münster
Andreas von Lovenberg, Detmold
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf
Alois Schulz, Münster
Alfred Wirtz, Münster

SPRECHZEITEN DER KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professor Bijl	nach Vereinbarung
Professor Dr. Blum	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor Buetti	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Fischer	dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Professorin Fritsch	nach Vereinbarung
Professorin Kinoshita	nach Vereinbarung
Professor Köpnick	mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Professor Kuhna	dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
Professoren Löbbert	nach Vereinbarung
Professor Merkel	nach Vereinbarung
Professor van Ofen	nach Vereinbarung
Professor Visch	Terminabsprache per e-mail: hv@henkvisch.nl
Professor Völker	nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 72)

SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

SPRECHZEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stefan Hölscher	mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Günther Wittenberg	vor und nach den jeweiligen Veranstaltungen

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 73)

SPRECHZEITEN STUDIENBÜRO UND HOCHSCHULPRÜFUNGSAMT

Studienbüro	Montag – Freitag	9.30-11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	Mittwoch	9.30–11.30 Uhr (Vor Anmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	Mittwoch	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	Mittwoch	10.30 – 11.30 Uhr

Telefon- und Raum-Nr. siehe Verwaltung (S. 16)

SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE

Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen

Antje Dalbckermeyer	montags 13.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)
---------------------	---

Künstlerische Modulabschlussprüfungen

Stefan Hölscher	mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)
-----------------	---

ÖFFNUNGSZEITEN

Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag und nach Seminar-/Veranstaltungsdauer	8.00 - 20.00 Uhr 8.30 - 14.30 Uhr
vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr

Bibliothek für Architektur und Kunst

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereich Architektur und der Kunstakademie Münster)

Leonardo-Campus 10

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag	9.00 - 20.00 Uhr 9.00 - 16.00 Uhr
vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	9.00 - 17.00 Uhr

Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus)

während der Vorlesungszeit Montag - Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

Beiträge

Studienbeitrag	400,00 € pro Semester
Semesterbeitrag (inkl. Regional- und NRW-Ticket)	190,00 € pro Semester

Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studiausweises	10,50 €
Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde	13,50 €
Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren	20,00 €

Bibliotheksgebühren

Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

REKTORAT

Rektor	Professor Maik Löbbert
Kanzler	Frank Bartsch
Prorektor Prorektor	Professor Dr. Gerd Blum (Stv. des Rektors) Professor Guillaume Bijl

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Gruppe der Professorinnen u. Professoren

Professor Daniele Buetti
Professorin Suchan Kinoshita
Professor Andreas Köpnick
Professor Hermann Josef Kuhna
Professor Dirk Löbbert
Professor Michael van Ofen
Professor Henk Visch
Professor Cornelius Völker

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Professorinnen u. Professoren

Professorin Dr. Lili Fischer

Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen

Stefan Hölscher
Maika Korfmacher

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen

Klaus Sandmann
Stefan Riegemeyer

Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Claudia Eckhorst
Sandra Musholt

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen

Tino Stöveken
Dieter Burgholz

Gruppe der Studierenden

Antje Wesseler
Sabine Huzikewiz

Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Studierenden

Julia Drahmman
Katja Kottmann
Kristin Wenzel

Teilnehmer mit beratender Stimme

Prorektor Professor Dr. Gerd Blum
Prorektor Professor Guillaume Bijl
Kanzler Frank Bartsch
AStA-Vorsitzender Robert Baron
Gleichstellungsbeauftragte Professorin Dr. Lili Fischer
Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Irmgard Fröhner

STUDIERENDENPARLAMENT

Präsident(in) Sara Dietrich
Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2, 48149 Münster
Raum 138
Tel.: 0251/8361138
Fax: 0251/8361366
email: stupa@kunstakademie-muenster.de

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (ASTA)

Vorsitzende(r) Robert Baron
Kunstakademie Münster
Leonardo Campus 2, 48149 Münster
Raum 138
Tel: 0251/8361138
Fax: 0251/8361366
email: asta@kunstakademie-muenster.de

FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.

VORSTAND

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster
Schatzmeister: Rainer de Backere, Ossenkampstiege 68, 48163 Münster
Dr. Andreas Freisfeld, Kapitelstr. 12, 48145 Münster
Ute Janinhoff-Foyer, Schmeddingstr. 8, 48149 Münster
Immanuel Krüger, Krögerweg 33-47, 48155 Münster
Helke Schulze Mönking, Stolbergstr. 9, 48147 Münster
Ehrevorsitzender: Andreas von Lovenberg, Elisabethstr. 85, 32756 Detmold

BEIRAT

Daniel Fincke, Vredenweg 14, 48161 Münster
Dr. Andrea-Katharina Hanke, Kulturdezernentin, Stadthaus 1, Klemensstr.10, 48143 Münster
Wolfgang Hölker, Coppenrath-Verlag, Hafengeweg 30, 48155 Münster
Dipl.-Ing. Rainer Kresing, Lingener Str. 12, 48155 Münster
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer, Admiral Scheerstr. 2, 48145 Münster
Rudolf Lauscher, Moltkestr. 15, 48268 Greven
Gro Lühn (Atelier), Hafengeweg 22, 48155 Münster
Rupert Mantlik, Unnerste Meer 21a, 48161 Münster
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Stadt Münster, Klemensstr.10, 48143 Münster
Raimund Unkhoff, Laarmann Möbelspedition, Gartenstr. 33A, 48147 Münster
Dr. Winfried Wortmann, Weselerstr. 108-112, 48151 Münster
Der Rektor der Kunstakademie Münster: Professor Maik Löbbert
Der Kanzler der Kunstakademie Münster: Frank Bartsch

AUSLANDSBEZIEHUNGEN

Erasmus Partnerhochschulen

Im LLP/Erasmus-Programm der EU wird die Mobilität von Studierenden in Europa u.a. durch Stipendien und gegenseitigen Erlass der lokalen Studiengebühren gefördert.

Belgien

Hogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten

Frankreich

Ecole Supérieure d'Art d'Avignon
Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier
Ecole Nationale Supérieure d'Art Nice - Villa Arson Nizza

Irland

National College of Art and Design, Dublin

Italien

Accademia di Belle Arti di Lecce
Accademia di Belle Arti Firenze
Accademia di Belle Arti di Brera Milano

Norwegen

Kunstakademiet i Trondheim

Österreich

Akademie der Bildenden Künste Wien
Universität für angewandte Kunst Wien

Polen

Kunstakademie Breslau
Kunstakademie Krakau

Lettland

Latvijas Makslas Akadēmija – Art Academy of Latvia
Latvijas Kultūras Akadēmija – Latvian Academy of Culture

Schweiz

Haute Ecole d'Art et de Design Genève

Spanien

Universidad de Salamanca – Facultad de Bellas Artes
Universitat de Barcelona – Facultad de Bellas Artes

Hochschulpartnerschaften

Australien

University of Sydney - Sydney College of the Arts

Belarus

Akademie der Schönen Künste Minsk

Chile

Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

Israel

Bezalel Academy of Art and Design Jerusalem

Türkei

Mimar Sinan Universität der Schönen Künste

Information und Beratung zum Auslandsstudium

Sandra Musholt, International Office im Studienbüro, Zi. 206

AUSSTELLUNGSREIHEN

Ausstellungsbüro
emscherKunst 2010

Dieter Burgholz
Professor Dr. Ferdinand Ullrich
Hilfskräfte

Wewerka-Pavillon

Professor Daniele Buetti
stud. Hilfskraft

((basislager)) emscherKUNST

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich
Dieter Burgholz
stud. Hilfskräfte
Marie-Alice Kammer, Isabelle von Schilcher
Raum 062 (Altbau), Tel 8361-062 / -061 (Burgholz)
buero.2010@kunstakademie-muenster.de

Hochschulverwaltung/Einrichtungen**Raum-Nr. u. Endziffer
der Durchwahl 8361-**

Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/Lisa Wiedey	-330
Dezernat 1 Akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Tino Stöveken Irmgard Fröhner	-319 -315
Studienbüro/ Prüfungsamt / International Office	Edith Haarmann Sandra Musholt Brigitte Rogge	-205 -206 -204
Haustechnik / Hausmeister	Jürgen Waltermann Dieter Brungert Ludger Hackenesch	-301 -100 -137
Dezernat 2 Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Andreas Schweigmann Lydia Teupen Nina Pledl	-321 -322 -328
Dezernat 3 Personalangelegenheiten	Sabine Wiggers (Vertreterin des Kanzlers) Marion Keller Alexa Schittek	-317 -314 -327
Pressestelle	Dieter Burgholz	-061
Bibliothek für Architektur und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen- schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Irmgard Fröhner	-315
Gleichstellungsbeauftragte	Prof.'in Dr. Lili Fischer Lisa Wiedey (Vertreterin)	-133 -330
Datenschutzbeauftragter der Kunsthochschulen NRW	Dr. Alexander Völzmann FH Bonn-Rhein-Sieg Tel.: 02241-865-334 Fax: 02241-865-8334 Internet: www.fh-bonn-rhein-sieg.de E-Mail: datenschutzbeauftragter@fh-bonn-rhein-sieg.de	
Stellvertreter	Dieter Burgholz	-061

INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN

FREIE KUNST

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag.

Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.

Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

LEHRÄMTER

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen. Zu den obligatorischen wissenschaftlichen Veranstaltungen gehören solche, die die psychologischen Bedingungen des Wahrnehmens und Gestaltens thematisieren und die Erlebnis- und Gestaltungsweise von Kindern und Jugendlichen verständlich werden lassen.

PROMOTION

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

Vermittlungsformen

1. Atelierstudium (Klassen)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

2. Vorlesungen

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

3. Proseminare

Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

4. Hauptseminare

Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

5. Praktikumsseminare

Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

6. Übungen und Kurse

Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

7. Werkstattkurse

In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

8. Exkursionen

Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

9. Praxisphasen

Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

10. Kolloquien

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

A B K Ü R Z U N G E N

FK	Freie Kunst
P	Primarstufe
S 1	Sekundarstufe I
S 2	Sekundarstufe II
Gr / HR	Grund-, Haupt-, Realschulen Gesamtschulen
Gym	Gymnasien, Gesamtschulen
StO	Studienordnung

Alte StO (Studiengänge P/S1/S2)

A	Bereich Kunst / Kunstpraxis
B	Bereich Kunstwissenschaft
C	Bereich Kunstpädagogik / Kunstdidaktik
A 1 - 6	Teilgebiet
B 1 - 5	Teilgebiet
C 1 - 5	Teilgebiet

Neue StO (Studiengänge Gr/HR/Gym)

K	Bereich künstlerisches Studium
G	Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft
D	Bereich Kunstdidaktik / Psychologie
G 1 – 6	Teilgebiet
D 1 – 5	Teilgebiet
F 1 – 5	Teilgebiet
PG1/2	obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G
PD1/2	obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D
SWS	Semesterwochenstunden
V	Vorlesung
HS	Hauptseminar
PS	Proseminar
Ü	Übung
Ko	Kolloquium
WK	Werkstattkurs
LS	Leistungsschein nach neuer StO. Er entspricht dem LN (Leistungsnachweis) nach alter StO.
Q	Qualifizierter Studiennachweis (alte StO)
TS	Teilnahmeschein nach neuer StO. Er entspricht dem TN (Teilnahmenachweis) nach alter StO.
Pr	Praktikum

Kunst

ORIENTIERUNGSBEREICH

Wintersemester 2009/2010

Professor Michael van Ofen
Heike Kati Barath
Paul Schwer

KÜNSTLERISCHE KLASSEN

Bildhauerei

Klasse Professor Guillaume Bijl
Klasse Professorin Katharina Fritsch
Klasse Professoren Maik u. Dirk Löbbert
Klasse Professor Henk Visch

Film/Video/Neue Medien

Klasse Professor Andreas Köpnick

Fotografie

Klasse Professor Daniele Buetti

Malerei

Klasse Professorin Suchan Kinoshita
Klasse Professor Hermann-Josef Kuhna
Klasse Professor Klaus Merkel
Klasse Professor Michael van Ofen
Klasse Professor Cornelius Völker

Performance/Feldforschung

Klasse Professorin Dr. Lili Fischer

KUNSTBEZOGENE WISSENSCHAFTEN

**Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte/
Kunst und Öffentlichkeit**

N.N.

Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte

Professor Dr. Gerd Blum

Kunstpädagogik/Kunstpsychologie

N.N.

Notizen

Lehrveranstaltungen

Die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang bekannt gegeben.

Informationen zum Bereich A Kunst und Gestaltungspraxis bzw. zum Bereich K Künstlerisches Studium

Alte Studienordnung

BEREICH

TEILGEBIET

A Kunst- und Gestaltungspraxis

- 1 Klassische Werkgattungen I
(Zeichnung, Grafik)
- 2 Klassische Werkgattungen II
(Malerei, Farbgestaltung)
- 3 Klassische Werkgattungen III
(Plastik, Objektgestaltung,
Raumgestaltung**)
- 4 Transklassische Verfahren, z.B. Gattungsgrenzen überschreitende Verfahren
(Collagen, Montagen) oder Fotografie/
Fotografik, Film, Video **
- 5 Gestaltungspraxis, z.B. Keramik **
- 6 Spiel, Aktion, Multimedia, z.B. Figurentheater
Requisiten **

**Teilgebiete nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

Neue Studienordnung

K Künstlerisches Studium Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen

Cristóvão A. dos Reis

3 Blockveranstaltungen, Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K

Thema: **Grundlagen zur Filmform und Filmstil**

Eine Einführung in die Filmkunst

Ort: Studio der Filmwerkstatt

Anhand von Filmbeispielen werden die Studenten mit den Grundlagen der Filmsprache vertraut gemacht und ein Überblick der Filmgeschichte ermittelt. Themen: Erzählung, Inszenierung, Auflösung, Schnitt und Tongestaltung.

Programm:

Termin I – Dramaturgie und Erzählung

- Vorstellung
- Erzählung als Darstellungsform
- Was ist eine Geschichte?
- Die Outline
- Sequenz, Szene und Einstellung
- Filmgattung: keine Grenzen, keine Regeln

Termin II – Inszenierung und Auflösung

- Die Arbeit mit Schauspielern und Laien
- Motivation und Objektiv
- Blocking
- Einstellungsgröße
- Graphische Erzählung
- Die Plansequenz

Termin III – Schnitt und Tongestaltung

- Schnitt als Gestalt
- Raccord (Anschluß): rhythmisch, graphisch, inhaltlich, intellektuell und poetisch
- Rhythmus und Erzählung: Schnitt für Schnitt und im Ganzen
- Stille als Klang
- Bild und Ton als Komplement
- Mit Ton erklären und erzählen

KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

Belinda Grace Gardner

Blockseminar: jeweils Freitag, weitere Termine werden nach Absprache per Aushang bekannt gegeben.

Thema: **FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A5/K
Kunst interdisziplinär
Künstlerische Praxis und Professionalisierung im aktuellen
Kunstbetrieb**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 16.10.2008, 11:30 Uhr

Der Kunstbetrieb wird immer komplexer. Junge Künstlerinnen und Künstler sind heute mehr denn je gefordert, sich in den vielfältigen Bezugssystemen auszukennen, die die aktuellen ästhetischen Diskurse und das Rezeptionsverhalten des Publikums bestimmen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich das Seminar darauf, Studierenden Techniken der professionellen Selbstpräsentation und -positionierung zu vermitteln. Neben der Erzielung einer größeren Transparenz des Netzwerks von Öffentlichkeit, Galerien, Kritik, Institutionen, Messen und Groß-Events steht die Selbstreflexion und Verbalisierung der jeweiligen künstlerischen Ansätze der Teilnehmenden sowie die Optimierung von Bewerbungen und Arbeitsmappen im Zentrum der Veranstaltungen. Die Beschäftigung mit maßgeblichen Strömungen und Protagonisten der jüngeren Kunstgeschichte dient dabei zur Kontextualisierung der individuellen künstlerischen Arbeit im Spiegel des internationalen Kunstgeschehens.

In diesem Semester liegt ein inhaltlicher Fokus auf interdisziplinären künstlerischen Ansätzen. Beginnend mit der „Arts and Crafts“-Bewegung, initiiert in England von William Morris und anderen Künstlern, Architekten, Designern und Literaten als Gegenentwurf zur Industriellen Revolution, über die Disziplinen übergreifenden ästhetischen Programme der Avantgarden der Moderne und den Aus- und Aufbrüchen der Situationisten sowie der ProtagonistInnen von Fluxus und anderen lebenshaltigen Kunstpraktiken ab den 1960er Jahren schlägt das Seminar einen Bogen zu grenzsprengenden ästhetischen Entwürfen heute. Dazu gehören im 20./21. Jahrhundert kochende KünstlerInnen und andere „Service“-LeisterInnen ebenso wie malende Pop-Musiker, KünstlerInnen, die für Mode posieren und Gruppen, die sich gesellschaftspolitisch oder im virtuellen Raum der Internetforen engagieren.

Geplant sind diverse Exkursionen, u. a. nach Hamburg, zu Kuratorengesprächen und Besuchen diverser Ausstellungsinstitutionen, Künstler-Initiativen und Off-Projekte. Benotete Scheine werden für schriftliche Referate erteilt.

Adeline Morlon

Das erste Treffen wird durch Aushang bekannt gegeben.

Thema: **FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1/K
Konzeption und Realisierung einer Publikation**
(Das Seminar ist eine Fortsetzung der im Sommersemester 2009 begonnenen Arbeiten, die im Wintersemester 2009/10 weitergeführt und abgeschlossen werden sollen.)

Ort: Computerwerkstatt

Die Studenten werden gemeinsam einen Entwurf für eine Publikation (Katalog/Edition) „Ihrer Klasse“ erarbeiten. Das Ergebnis wollen wir am Ende des Semesters als dummy-Ausgabe präsentieren und mit Hilfe der technischen Möglichkeiten an der Akademie realisieren.

Grundkenntnisse am Mac oder PC sind erforderlich!

Arne-Bernd Rhaue

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1/K
Figuratives Zeichnen

Thema:

Ort: Kunstakademie Münster, Aktsaal, Raum 049

Beginn: 1. Treffen 22.10.2009, 14.00 Uhr
die übrigen Termine nach Absprache

Ein wesentliches Motiv in der bildenden Kunst ist die menschliche Figur.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Beobachtung von menschlichen Proportionen und Formen in Ruhe- und in Bewegungsabläufen.

Es geht hier um den Prozess der Wahrnehmung des menschlichen Körpers und seine direkte zeichnerische Umsetzung.

Uwe Rasch

mittwochs 16.00 s.t. – 17.30 Uhr

FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A6/K
English for Art (English Communication Skills for Artists)

Thema:

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 21.10.2009

Literatur: materials will be provided

This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists. I would therefore propose to work on the following fields and topics: read and discuss articles on art, talk about your own working processes and art works, oral and written presentations of your work, portfolio work (CV, profile, formal letters). What we will do will largely depend on your requirements, desires, and commitment. I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.

Contact: Uwe Rasch <raschu@uni-muenster>

Uwe Rasch, M .A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the Fachhochschule Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England. He has worked as a journalist (film and art critic), editor and translator and is co-author of the monograph on American director Stephen Soderbergh, Stephen Soderbergh und seine Filme (Marburg, 2003). He is currently teaching English at the Sprachenzentrum of the University of Münster and other institutions. He is also working as a free-lance graphic designer. As an actor/director he is a member of the English Drama Group Münster and the Münster-based ensemble "theater en face."

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? c) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?

Ute Reeh

Thema: **FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A3/K
Auftakt zu ((Basislager)) Kunstakademie Münster auf der
Emscher Insel 2010**

worst spots – points of treasure

Workshop zum Erkunden des Ortes und zum Aufspüren von Situationen.

Die Eindrücke und entstehenden Ideen werden in Form von Skizzen, Texten, Fotos, Videos und anderen Medien in einer Ausstellung im Foyer der Kunstakademie gezeigt und in einem Vortrag erläutert.

2 Tage Emscher Insel

Termine:

Fr. 30.10. und Sa. 31.10.

10:00 - 16:00,

Treffpunkt Foyer „Museum Strom und Leben“,

Uferstraße 2-4,

45663 Recklinghausen,

Tel: 02361/382216

1 Tag Reflexion und Sichtung der Ergebnisse, Kunstakademie Münster

Fr. 06.11. 2009 10:00 – 16:00, Seminarraum 2

1 Tag Strukturierung und Ausstellungsaufbau, Kunstakademie Münster

voraussichtlich Mo. 16.11. 2009 10:00 – 16:00, Seminarraum 2

Vortrag und Eröffnung

Mo. 16.11. 2009 18:00 Foyer/Ausstellungsraum der Kunstakademie und Hörsaal

FREIE KUNST

Prof. Dr. Gerd Blum/Heike Kati Barath/Paul Schwer

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
Vorlesung **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Epochen der Kunstgeschichte**
Ort: Seminarraum 1/Hörsaal
Beginn: 21.10.2009

Es können LN, TN für Grund- und Hauptstudium (Pro- und Hauptseminar) erworben werden.

Die neu konzipierte Veranstaltung bietet einen exemplarischen Überblick über die Epochen der westlichen Kunstgeschichte von der Spätantike bis ins 21. Jahrhundert. Im Mittelpunkt stehen beispielhafte Einzelwerke und Werkensembles, die analysiert und in ihrem kunsthistorischen Kontext vorgestellt werden.

Der Einstieg erfolgt jeweils durch die gemeinsame Diskussion eines Werkes der Gegenwartskunst, das sich auf Werke der jeweiligen Epoche bezieht oder jedenfalls sinnvollerweise beziehen lässt (z. B. Richters Kölner Domfester auf die Glasmalerei der Gotik, Katharina Fritschs Tischgesellschaft auf die Renaissance-Perspektive, Katharina Grosse auf die gemalten Marmore der Renaissance; Yinka Shonibare auf das Rokoko...). Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grund- und Hauptstudiums.

Lektüre zur Vorbereitung:

E. H. Gombrich, *Die Geschichte der Kunst*, London 1950 und neuere Auflagen (klassisches Standardwerk)

Laszlo Glozer (Hg.), *Westkunst, Zeitgenössische Kunst seit 1939*, Köln 1981 (ausgezeichnete Einführung in die Kunst der späten Klassischen Moderne bis in die siebziger Jahre)

Hal Foster, Rosalind Krauss, Yve-Alain Bois, Benjamin H. Buchloh, *Art since 1900: Modernism, Antimodernism, Postmodernism*, London 2004 (das neue Standardwerk zur Kunst des 20. Jahrhunderts – sehr empfehlenswert)

Prof. Dr. Gerd Blum

donnerstags 14.00 -16.00 Uhr
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
Thema: **Moderne Kunst**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 22.10.2009

Es können LN, TN (auch im Hauptstudium) erworben werden.

Kunst der Moderne bis in die Gegenwart: von Manet über die „Klassische Moderne“ und die Modernismen der fünfziger und sechziger Jahre über die Postmoderne bis in die Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf der Diskussion wichtiger Arbeiten in ihrem theoretischen Kontext.

Wird wegen Vakanz Nachfolge Prof. Amanshauser für alle Lehramts-Studiengänge als „Einführung in die Kunst und Kunsttheorie nach 1945“ (PG 2) angerechnet.

Literatur zur Vorbereitung:

Hal Foster, Rosalind Krauss, Yve-Alain Bois, Benjamin H. Buchloh, *Art since 1900: Modernism, Antimodernism, Postmodernism*, London 2004 (das neue Standardwerk zur Kunst des 20. Jahrhunderts – sehr empfehlenswert)

Prof. Dr. Gerd Blum

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Michelangelo und Vasari: Totalitätsentwürfe zwischen Renaissance und Gegenreformation.**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.10.2009

Es können LN, TN erworben werden.

Giorgio Vasaris „große Erzählung“ der Kunstgeschichte, seine „Viten“, erschien erstmals 1550 in Florenz. Sie liegt vielen unseren heutigen Denk- und Redeweisen über Kunst zugrunde. Vasari hat außerdem maßgeblich das moderne Bild vom Künstler als Genie vorbereitet, so besonders in seiner Michelangelo-Biographie.

Wenig beachtet: Paolo Giovio, ein berühmter Historiker und der Gründer des ersten „Museums“, hat die „Viten“ Vasaris – seine Lebensbeschreibungen der vorzüglichsten Maler, Bildhauer und Architekten –, bereits 1546 in einem Brief an Vasari mit der Sixtinischen Kapelle und ihrer Ausmalung durch Michelangelo verglichen.

Die Sixtinische Kapelle gehört zu jenen Bildprogrammen, die nicht nur einzelne Personen und Ereignisse der Hebräischen Bibel („AT“) und des Neuen Testaments („NT“) „typologisch“, das heisst nach dem Schema von „Verheissung und Erfüllung“, aufeinander beziehen, sondern zugleich den biblischen Rahmen und die geschichtstheologische Matrix der Heilsgeschichte *als Ganze* in einem Bildsystem darstellen: die gemäß traditioneller Auffassung von der Vorsehung geordnete Heilsgeschichte zwischen Genesis und Gericht und ihr Progress durch die drei „Heilszeiten“ (*ante legem – sub lege – sub gratia*). Ähnlich beginnen die „Viten“ Vasaris mit der Erschaffung des Menschen durch Gott als Modell für den Künstler und enden mit dem „Jüngsten Gericht“ – einer Beschreibung dieses Freskos Michelangelos in der Sixtinischen Kapelle.

Thema des Seminars sind Totalitätsentwürfe in Kunst und Kunstgeschichtsschreibung der italienischen (Spät-) Renaissance. Wir lernen dabei wichtige Werke und Texte kennen (Michelangelos und Vasaris vor allem) – und den neuesten Stand der internationalen Forschung zu Vasari, also zu jenem Künstler (!), der die „Kunstgeschichte“ erfand.

Literatur

Zur Anschaffung empfohlen:

Giorgio Vasari. Kunsttheorie und Kunstgeschichte. Eine Einführung in die Lebensbeschreibungen berühmter Künstler anhand der Proemien, neu übersetzt von Viktoria Lorini, hg. v. Mattheo Burioni und Sabine Feser, Berlin 2004 (preiswertes Taschenbuch)

Giorgio Vasari, *Das Leben von Lionardo da Vinci, Raffael von Urbino und Michelagnolo Buonarotti*, hg. von Roland Kanz, Stuttgart 1996 (preiswertes, wenn auch karg kommentiertes Reclam-Heft)

Zur Sixtinischen Kapelle und zum Juliusgrabmal Michelangelos:

Heinrich W. Pfeiffer, *Die Sixtinische Kapelle neu entdeckt* (Monumenta Vaticana Selecta), Stuttgart 2007

Claudia Echinger-Maurach, *Michelangelos Grabmal für Papst Julius II.*, München 2008

Für Fortgeschrittene:

Frederick Henry Liers, *The Vite of Michelangelo as epideictic narratives*, Diss. University of California, Los Angeles, 2004

Catherine M. Soussloff: *The Absolute Artist – The Historiography of a Concept*, Minneapolis 1997

Prof. Dr. Gerd Blum

Stefan Hölscher

N.N.

Kolloquium

Hauptstudium

Ort:

Seminarraum 1

Blockveranstaltung n.V.

Vorbesprechung: Donnerstag, 22.10.2009, 18.00 Uhr

Es können keine TN und LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 46.

Dr. Erich Franz

freitags

16.15 – 18.30 Uhr

Termine:

02.10., 16.10., 22.10., 30.10., 06.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.09

Pro-/Hauptseminar

Grundstudium/Hauptstudium

Thema:

Max Ernst und die Kunstgeschichte

Ort:

LWL - Landesmuseum

Beginn:

02.10.2009

Es können TN, LN erworben werden.

Es muss eine Jahreskarte für Studierende erworben werden (9,- €).

Max Ernst war ein internationaler Künstler, der zwischen 1918 und 1976 in Köln, Paris, New York, Arizona und Südfrankreich tätig war und im Austausch mit wichtigen Kunstströmungen stand: Dada, Magischer Realismus (de Chirico), Surrealismus (von Duchamp bis Arp und Gorky), amerikanische Abstraktion der 40er Jahre, europäisches Informel; in mehreren dieser Richtungen war er ein Hauptvertreter. Zugleich stand er aber abseits des „Königswegs“ zur Abstraktion, unter dem man die Moderne in Europa oft einseitig begreift. Wir betrachten die Originale von Max Ernst und vergleichen sie untereinander und mit Werken anderer Künstler. Zugleich lernen wir unterschiedliche Annäherungsweisen und Methoden der Kunstgeschichte im Umgang mit diesem Hauptvertreter des Surrealismus kennen.

Für einen Leistungsnachweis ist eine inhaltliche Vorbereitung auf 2-3 Werke und eine nachträgliche schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) erforderlich.

Literatur:

„Max Ernst lässt grüßen“. Peter Schamoni begegnet Max Ernst. Ausst.-Kat. LWL-Landesmuseum Münster 2009

Werner Spies (Hg.), Max Ernst. Retrospektive zum 100. Geburtstag, Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart u.a., München 1991

John Russell, Max Ernst. Leben und Werk, Köln 1966

Kontakt: franz.roxel@web.de

Dr. Georg Habenicht

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Mittelalterliche Studien I**

Der Künstler und sein Auftraggeber. Hassliebe einer Zweck-
gemeinschaft.

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 29.10.2009

Es können LN und TN erworben werden.

Ohne potente Auftraggeber keine Kunst, so lautet eines der ehernen Gesetze des mittelalterlichen Kunstbetriebs. Der fundamentale Sachverhalt hat direkte Auswirkungen auf die Kunst des Mittelalters, ihre Materialien, ihre stilistischen und individuellen Ausdrucksformen. Anhand zentraler Werke aus den Gattungen Malerei und Skulptur bietet das Thema viel Diskussionsstoff und verschafft einen Überblick über wesentliche Aspekte mittelalterlicher Kunst. Es können LN und TN für Grund- und Hauptstudium (Pro- und Hauptseminar) erworben werden, Kurzreferate.

Wer wissen möchte, wieso Albrecht Dürer mit seinen Kunden feilscht, Tilman Riemenschneider die immer gleichen Madonnen schnitzt und Veit Stoß außer Kunst viel Ärger produziert, wird folgende Lektüre als Vorbereitung ans Herz gelegt:

Michael Baxandall, *Die Kunst der Bildschnitzer. Tilman Riemenschneider, Veit Stoß & ihre Zeitgenossen*. München 2004.

Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr

freitags 12.00 – 16.00 Uhr

Termine: 23.10. 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.2009, 08.01., 22.01., 05.02.2010

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst-Bilder im „Strukturwandel“**

Die Ästhetisierung und Medialisierung des Ruhrgebiets

Ort: Seminarraum 1,

1. Veranstaltung am 23.10.09 im Seminarraum 2

Der Strukturwandel des Ruhrgebiets war und ist nicht nur eine Umcodierung und Umnutzung von realen Orten wie stillgelegten Zechen und Stahlwerken.

Strukturwandel ist immer auch Imagewandel im buchstäblichen Sinne: der Bildhaushalt einer Region, ihre „Pictures“, ihre imaginären und konkreten Bildarchive, werden palimpsestartig überschrieben, ausgetauscht oder umgedeutet.

Um die tatsächlichen Wirkungen des Strukturwandels im Ruhrgebiet reflektieren zu können, müssen daher neben den sozialen und ökonomischen Faktoren vor allem auch die Bilddiskurse betrachtet werden. Die Medialisierung und Ästhetisierung des Ruhrgebiets in Kunst-Bildern rückt so in den Vordergrund.

Es kommt zu einer Konkurrenz der Bilder, wobei die historischen und aktuellen Akteure dieses „Bilderstreits“ – vor allem durch die neuen Medien – ein Bildpanorama der „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ schaffen.

So sollen etwa die „Images“ und „Pictures“ des offiziellen IBA-Diskurses dazu beitragen, die „kulturelle regionale Identität“ des Ruhrgebiets neu zu konstruieren. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts setzen junge, „postmoderne“ Künstler/Innen und Fotografen/Innen dieser „modernen“ Ästhetik andere Kunst- und Fotostile und Motive entgegen und rütteln damit an starren und zu homogenen Identitäts- und Region-Ideologien.

Das Seminar stellt sich zur Aufgabe, diese Bildproduktionen in einem *close reading* vergleichend zu analysieren.

Literaturhinweise:

Wolfgang Kemp, (Hubertus v. Amelunxen) (Hg.): *Theorie der Fotografie*. Komplettausgabe, München 2006.

Aleida Assmann: *Erinnerungsräume – Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses* (1992), München 1999.

Ludger Basten: *Postmoderner Urbanismus, Gestaltung in der städtischen Peripherie*. 2005.

Susanne Hauser, Christa Kamleithner: *Ästhetik der Agglomeration*, 2006.

Gastprof. Dr. Jürgen Stöhr

Exkursion voraussichtlich 21. – 25.03.2010, 4 Übernachtungen

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Genius loci -
von der An- oder Abwesenheit des „Geistes des Ortes“.**

Vorbesprechung: 23.10.2009, 11.00 Uhr, Seminarraum 2

Infolge der Stahl- und Kohlekrise in den 80er Jahren des 20. Jh. verwandelte sich das Ruhrgebiet rasant von einem Wachstumsmotor in eine Krisenregion mit hoher Arbeitslosigkeit, Industriebrachen und stillgelegten Zechen und Stahlwerken, die zu unschönen Ruinen der Schwerindustriekultur zu werden drohten. Mit der Internationalen Bauausstellung „IBA-Emscher-Park“ initiierte man dann für das Ruhrgebiet den Beginn eines nachhaltigen und bis heute unabgeschlossenen Strukturwandels. Die Ausgangsfrage der IBA lautete damals: „Wie organisiert man Innovationen in nichtinnovativen Milieus?“

Schon alleine die Antwort auf diese Frage war dabei selbst hochgradig innovativ und riskant: Man entschloss sich zum großflächigen Erhalt der Areale und Anlagen und damit zu einer wegweisenden architektonischen Umnutzung, Re-Naturierung, Re-Kultivierung und zu einer „Ästhetisierung“ dieser Orte, die nun zum Beispiel „Landmarken der Industriekultur“ heißen sollten.

Kunst sollte visionär die Un-Orte des Niedergangs umkodieren und „vorreiterisch“ quasi „magisch“ revitalisieren. Die Grundlagen zu diesem Blickwechsel hatte die moderne Avantgarde etwa durch den Blick auf das „Readymade“ schon früh gelegt. Nun bot sich ein solcher Blickwechsel als kolossale Chance für eine ganze Region an.

Die Exkursion ins Herz des Ruhrgebietes stellt sich die Aufgabe, diese Orte der künstlerischen Interventionen mit dem eingetretenen Zeitenabstand noch einmal aufzusuchen. „Vor Ort“ soll der Frage nachgehen werden, wie nachhaltig diese Ästhetisierungskonzepte noch wirken und ausstrahlen und mit welchen konkreten ästhetischen Erfahrungen man heute tatsächlich konfrontiert ist. Vielleicht erweist sich der viel beschworene „Geist des Ortes“ als ein flüchtiger Mieter.

Literaturhinweise:

Christa Reicher, Angela Uttke (Hgg.): *Internationale Bauausstellung Emscher Park: Die Projekte 10 Jahre danach*, Essen 2008.

Dieter D. Genske, Susanne Hauser (Hgg.): *Die Brache als Chance: Ein transdisziplinärer Dialog über verbrauchte Flächen*, Berlin 2002.

Andrea Höber, Karl Ganser: *IndustrieKultur, Mythos und Moderne im Ruhrgebiet*, 1999.

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig
Proseminar **Grundstudium**
Thema: **Übung zur Kunst der Gegenwart**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 27.10.2009, Vorbesprechung
Es können LN und TN erworben werden.

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig
Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Von der Skulptur zur Installation – Fortschritt oder modischer Manierismus?**
Ort: Seminarraum 1
Beginn: 27.10.2009, Vorbesprechung
Es können LN und TN erworben werden.

Die Ökonomisierung der Mittel ist ein Gedanke der Moderne. Doch er ist nicht stilgebunden. Begrenzter Raum, begrenzte materielle Mittel, begrenzte Möglichkeiten jedweder Art gehören zum künstlerischen wie ökonomischen Alltag künstlerischer Produktion. Größe ist in den letzten Jahren mehr und mehr zu einem Begriff der faktischen und dimensional Maßlosigkeit geworden denn zu einem gehaltvoller Qualität.

An Einzelbeispielen soll diese Tendenz kritisch diskutiert werden unter dem Fragehorizont „Notwendigkeit oder bloße Opulenz“.

Senta Connert

Einführungsveranstaltung 16.10.09, 16.00 – 18.00 Uhr

Blockseminare: 30.10.09, 14-18 Uhr; 31.10.09, 10-15.15 Uhr
05.02.10, 14-18 Uhr; 06.02.10, 10-15.15 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Meine eigene Handschrift – künstlerisch-therapeutische
Arbeitsweisen und Praxisfelder am Beispiel Demenz und
im hohen Alter**

Ort: Seminarraum 2, zusätzlich Gipswerkstatt

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 53.

Antje Dalbkermeier u. Jutta Seiling, Kunstlehrerin a.d. Wartburg-Grundschule Münster

montags 16.00 - 18.00 Uhr /Theorie

4xdienstags 11.00 – 12.40 Uhr / Praxistreffen nach Absprache

Projektseminar

mit Praxisphasen **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **„Per Schiff nach Recklinghausen?
Reisen als ästhetisches Erfahrungsfeld“
Ein Kooperationsprojekt zur emscherKUNST 2010
zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule**

Ort: Seminarraum 1, Wartburgschule und andere Orte

Beginn: 19.10.2009, Projektbesprechung mit Jutta Seiling am 26.10.2009

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 54.

Christa Heistermann

freitags 12.00 – 14.00 Uhr

Übung **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 23.10.2009

Kommentierung siehe Seite 55.

Christa Heistermann

freitags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Erarbeitung von museumspädagogischen Konzepten**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 23.10.2009

Es können LN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 55.

Stefan Hölscher, Dr. Bernd Apke

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Und das soll Kunst sein? – Kunstvermittlung im öffentlichen Raum**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 16.10.2009

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 57.

Prof. Dr. Thomas Hoeren

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Vorlesung

Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**

Ort: Hörsaal

Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab.

Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von

Kunstobjekten:

- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?

Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst und Gehirn**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 14.10.2009

Es können LN , TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 59.

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar

Thema:

Hauptstudium

Frühe Wege und Kontakte zwischen dem Mittelmeerraum und Asien im Zeugnis der Denkmäler

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.10.2009

Es können LN und TN erworben werden.

Im modernen Begriff „Seidenstraße“ sind Phänomene wechselseitiger Kulturbearbeitungen schon seit der Antike gebündelt. Neben den Endpunkten dieser Verbindungen kommt auch den zentralasiatischen Kulturen wegen ihrer vermittelnden Funktion große Bedeutung zu. Archäologische Entdeckungen der jüngeren Zeit haben diese Kenntnisse erweitert und auch politisch aktuell werden lassen. Die Hinterlassenschaften an Denkmälern aus anderthalb Jahrtausenden (ca. 500 v. Chr. bis 1.000 n. Chr.) ermöglicht auch einen exemplarischen Einblick in grundsätzliche Fragen der Eigenständigkeit wie des Transfers künstlerischer Gestaltung.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar

Thema:

Ort:

Beginn:

Hauptstudium

Kunst im Industrieraum

Seminarraum 2

22.10.2009

Es können LN, TN erworben werden.

Im Jahre 2010 wird das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas sein. Ruhr.2010 wird die kulturellen und künstlerischen Potentiale der Region aktivieren. Bereits in der Vergangenheit, besonders im Rahmen der IBA Emscherpark 1989 – 1999, entstanden Kunstwerke im öffentlichen Raum, sogenannte „Landmarken“, die sichtbare künstlerische Zeichen für die Region darstellen.

Im Rahmen des Seminars sollen die Werke im öffentlichen Raum wie auch die Kunstmuseen und Kunstgalerien der Region besucht und analysiert werden. Zudem sollen die Möglichkeiten für zukünftige künstlerische Entwicklungen untersucht werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Projekt „Emscherkunst“, des wichtigsten Kunstprojektes im Rahmen von Ruhr.2010. Die Kunstakademie selbst wird mit einem Projekt am Recklinghäuser Stadthafen vertreten sein.

Im Seminar wird es weniger um konkrete Projekte gehen als vielmehr um die Erforschung der Grundlagen und ihrer theoretischen Einbindung in das Gesamtkonzept. Dabei sollen die Region, die Geschichte und die Zukunft der Region Thema ästhetischer Betrachtung sein.

Verschiedene Exkursionen zu den Landmarken, Museen und zukünftigen Kunstorten sind geplant.

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 22.10.2009

Es können keine LN und keine TN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung. Anmeldung ist erforderlich. Termine nach Absprache.

Günther Wittenberg

montags 10.00 – 13.00 Uhr (Veränderungen möglich)

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Die phantastischen Poeten**

Ort: Raum 122

Einführung: 19.10.2009

Es können LN, TN im Hauptstudium erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 59.

Günther Wittenberg

montags 14.00 – 18.00 Uhr

dienstags 10.00 – 13.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **William Shakespeare**

„Ein Sommernachtstraum – ein Lustspiel“

Ort: Raum 125

Einführung: 19.10.2009, 14.00 Uhr

20.10.2009, 10.00 Uhr

Es können LN, TN im Hauptstudium erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 60.

N.N.

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LN, TN erworben werden.

Weitere Angaben zum Proseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

F R E I E K U N S T
WEITERES WISSENSCHAFTL. FACH

N.N.

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Optische Medien**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LN, TN erworben werden.

Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

N.N.

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Logik der Sensation.**

Lektürekurs Gilles Deleuze

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LN, TN erworben werden.

Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

LEHRÄMTER

Alte Gliederung:

Primarstufe
Sekundarstufe I
Sekundarstufe II

Neue Gliederung:

Grundschule
Haupt- und Realschule
Gymnasium und Gesamtschule

Kurzinformation zu den neuen Studienordnungen (StO):

Gemäß der neuen Lehramtsprüfungsordnung von 2003 mussten die Studienordnungen der Kunstakademie Münster für die Lehramtsstudiengänge grundlegend überarbeitet werden. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Lehrerausbildung ist nicht mehr schulstufenbezogen (P/S1/S2), sondern schulformbezogen (GHR/Gym).
- Das Grundstudium ist verkürzt und das Hauptstudium modular gegliedert (siehe neue Studienpläne).
- Die Prüfungen des Staatsexamens werden als Modulabschlussprüfungen abgelegt.

Die Umsetzung ist den entsprechenden Studienordnungen der Kunstakademie Münster zu entnehmen. Hiernach ist im Hauptstudium das künstlerische Studium (K) in 2 bzw. 3 Modulabschnitte gegliedert, die an grundlegenden Entwicklungsschritten künstlerischer Arbeit orientiert sind. Die bisherige Kontinuität der Atelierarbeit soll dabei erhalten bleiben. Für das wissenschaftliche Studium in Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (G) bzw. Kunstdidaktik / Kunstpsychologie (D) gibt es eine inhaltliche und eine modulare Gliederung. Die inhaltliche Gliederung beschreibt in Art und Umfang verbindliche Veranstaltungen. Die Modularisierung gibt eine Struktur vor, die individuelle Schwerpunkte erlaubt, die von jedem Studierenden eigenverantwortlich gesetzt werden. Die auf den folgenden Seiten angekündigten Veranstaltungen des Hauptstudiums werden jeweils durch zwei Raster gekennzeichnet, die auf die alte bzw. neue StO Bezug nehmen. Die obligatorischen Veranstaltungen des Grundstudiums tragen jeweils nur die Kennung gemäß neuer StO.

Kurzinformation zum Großfach-Studium Kunst:

Die Lehramtsprüfungsordnung 2003 des Landes NRW hat die Voraussetzung geschaffen, Lehramtsstudiengänge für Gymnasium/Gesamtschule mit Kunst als einzigem Lehrfach anzubieten. Mit der Studienordnung vom November 2006 hat die Kunstakademie Münster diese Möglichkeit umgesetzt und führt das sogenannte Großfach-Studium zum SS 07 ein. Eine erstmalige Bewerbung um die Aufnahme an die Kunstakademie für diesen Studiengang ist zum WS 07/08 möglich. Die Grundstruktur des Studiengangs gleicht der des Zwei-Fächer-Studiums. Die wichtigsten Unterschiede sind:

- eine Verdoppelung des Studienvolumens für das Fach Kunst gegenüber dem Zwei-Fächer-Studium, die vor allem dem Atelierstudium zugute kommt
- eine entsprechende Verdoppelung der Examensprüfungen, insgesamt sind es damit drei studienbegleitende Modulabschlussprüfungen im künstlerischen Atelierstudium und drei im wissenschaftlichen Studium (siehe StO)
- mehr Leistungsscheine in wissenschaftlichen Modulen (siehe Studienplan)
- ein zusätzliches wissenschaftliches Modul 7, das Veranstaltungen des Bereichs F der sogenannten Begleitfächer umfasst. Das Kennzeichnungsraster für die Veranstaltungen des Hauptstudiums wurde entsprechend erweitert.

Das erziehungswissenschaftliche Begleitstudium wird wie im Falle des Zwei-Fach-Studiums in der Regel an der Westfälischen-Wilhelms-Universität absolviert.

Informationen zu Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik

Alte Studienordnung (Studiengänge P/S1/S2)

B Kunstwissenschaft

- 1 Gattungen der bildenden Kunst
- 2 Epochen der Kunst/Kunststile
- 3 Ikonographie und Ikonologie
- 4 Kunsttheorie/Ästhetik
- 5 Weiteres Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebotes der Hochschule

C Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst

- 1 Geschichte der Kunstpädagogik/
Kunstpädagogische Konzeptionen
- 2 Bildnerische Entwicklung bei
Kindern und Jugendlichen
- 3 Curriculum Kunst
- 4 Didaktik u. Methodik des Kunst-
unterrichts
- 5 Kunstpsychologie **

** Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

Neue Studienordnung (Studiengänge Gr/HR/Gym)

Grundstudium

- PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit
Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)
- PD1 Proseminar: Wahrnehmungspsychologie
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

Hauptstudium

G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft

- G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst
G2 Geschichte der Kunst bis 1600
G3 Geschichte der Kunst von 1600 - 1900
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart
G5 Kunst und Öffentlichkeit
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und
Bildwissenschaft/
Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und -theorie)
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

D Kunstdidaktik / Kunstpsychologie

- D1 Psychologie der Kunst / der Kunsterziehung
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen
D3 Psychologie und Entwicklung der Kinderzeichnung
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

F Begleitfächer (nur Großfach)

- F1 Museumspädagogik
F2 Kunsttherapie
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)

INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

Antje Dalbkermeier für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),
Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (D) und Begleitfächer (F)

Stefan Hölscher für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

PRÜFUNGSBERECHTIGTE

Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. G. Blum
Prof. Dr. F. Ullrich
Ggf. VertretungsprofessorInnen

Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (D)

Prof. Dr. M. Kobbert
St. Hölscher (Gym)
Dipl.-Kulturpäd. A. Dalbkermeier (GHR)

Künstlerisches Studium (K)

Alle künstlerischen ProfessorInnen

Begleitfächer (F)

ErstprüferIn: Ch. Heistermann und alle
Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie
aus den Bereichen D,G
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an
der Kunstakademie und der Uni Münster

Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:

Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
 - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI
- WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
 - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / von Vorlesungsbeginn im Wintersemester bis Ende OKTOBER
- >Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 – 19.00 Uhr
>Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Gerd Blum/Heike Barath/Paul Schwer

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr
 Vorlesung **Grundstudium/Hauptstudium**
 Thema: **Epochen der Kunstgeschichte**
 Ort: Seminarraum 1/Hörsaal
 Beginn: 21.10.2009
 Es können LS, TS erworben werden.
 Kommentierung siehe Seite 30.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	
S1	X	X	X	X	
S2	X	X	X	X	

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X	X	X	X			X
HR			X	X	X	X	X			X
Gym			X	X	X	X	X			X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Gerd Blum

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
 Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
 Thema: **Moderne Kunst**
 Ort: Seminarraum 1
 Beginn: 22.10.2009
 Es können LS, TS erworben werden.
 Kommentierung siehe Seite 30.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	
S1	X	X	X	X	
S2	X	X	X	X	

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr		X	X	X			X	X		X
HR		X	X	X			X	X		X
Gym		X	X	X			X	X		X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Gerd Blum

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Michelangelo und Vasari: Totalitätsentwürfe zwischen Renaissance und Gegenreformation.**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 22.10.2009

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 31.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X	X				X	X
HR				X	X				X	X
Gym				X	X				X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Gerd Blum

Stefan Hölscher

N.N.

Kolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Blockveranstaltung n.V.

Vorbesprechung: 22.10.2009, 18.00 Uhr

Es können keine TS und LS erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich besonders an Studierende, die in diesem oder dem folgenden (!) Semester ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter ablegen werden. Für diese Studierenden ist es verpflichtend. Darüber hinaus sind alle interessierten, fortgeschrittenen Studierenden willkommen. Themen der mündlichen Prüfungen, der Klausuren und von Promotionsvorhaben, aber auch frei gewählte Gegenstände können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahmenachweise).

**LEHRAMT KUNST
KUNSTWISSENSCHAFT**

Dr. Erich Franz

freitags 16.15 – 18.30 Uhr
 Termine: 02.10., 16.10., 22.10., 30.10., 06.11., 27.11., 04.12., 11.12., 18.12.09
 Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**
 Thema: **Max Ernst und die Kunstgeschichte**
 Ort: LWL - Landesmuseum
 Beginn: 02.10.2009
 Es können TN, LN erworben werden.
 Es muss eine Jahreskarte für Studierende erworben werden (9,- €).
 Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X		X	X
HR			X	X			X		X	X
Gym			X	X			X		X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Dr. Georg Habenicht

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Mittelalterliche Studien I**
**Der Künstler und sein Auftraggeber. Hassliebe einer Zweck-
 gemeinschaft.**
 Ort: Seminarraum 1
 Beginn: 29.10.2009
 Es können LS und TS erworben werden.
 Kommentierung siehe Seite 33.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			
S1	X	X			
S2	X	X			

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X	X					X
HR				X	X					X
Gym				X	X					X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

**LEHRAMT KUNST
KUNSTWISSENSCHAFT**

Priv.Doz. Dr. Jürgen Stöhr

freitags 12.00 – 16.00 Uhr
 Termine: 23.10., 06.11., 20.11., 04.12., 18.12.2009, 08.01., 22.01., 05.02.2010
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Kunst-Bilder im „Strukturwandel“
Die Ästhetisierung und Medialisierung des Ruhrgebiets**
 Ort: Seminarraum 1
 1. Veranstaltung am 23.10.09 im Seminarraum 2
 Kommentierung siehe Seite 33.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	X
S1	X	X		X	X
S2	X	X		X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X	X	X
HR				X			X	X	X	X
Gym				X			X	X	X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Priv.Doz. Dr. Jürgen Stöhr

Exkursion voraussichtlich 21. – 25.03.2010, 4 Übernachtungen
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Genius loci –
von der An- oder Abwesenheit des „Geistes des Ortes“.**
 Vorbesprechung: 23.10.2009, 11.00 Uhr, Seminarraum 2
 Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	X
S1	X	X		X	X
S2	X	X		X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X	X	X
HR				X			X	X	X	X
Gym				X			X	X	X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar

Thema:

Hauptstudium

**Frühe Wege und Kontakte zwischen dem Mittelmeerraum
und Asien im Zeugnis der Denkmäler**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 21.10.2009

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 38.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X					X	X
HR				X					X	X
Gym				X					X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar

Thema:

Grundstudium

Übung zur Kunst der Gegenwart

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2009, Vorbesprechung

Es können LS und TS erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P					
S1					
S2					

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X							
HR			X							
Gym			X							

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5

**LEHRAMT KUNST
KUNSTWISSENSCHAFT**

Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Von der Skulptur zur Installation – Fortschritt oder modischer Manierismus?**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2009, Vorbesprechung

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr							X	X	X	X
HR							X	X	X	X
Gym							X	X	X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst im Industrieraum**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 22.10.2009

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 38.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			X
S1	X	X			X
S2	X	X			X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X				X	X	X
HR				X				X	X	X
Gym				X				X	X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Prof. Dr. Ferdinand Ullrich

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 22.10.2009

Es können keine LS und keine TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 39.

N.N.

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LS, TS erworben werden.

Weitere Angaben zum Proseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X						X	
HR			X						X	
Gym			X						X	

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

N.N.

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Optische Medien**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LS, TS erworben werden.

Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr									X	X
HR									X	X
Gym									X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

N.N.

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Logik der Sensation.**

Lektürekurs Gilles Deleuze

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LS, TS erworben werden.

Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr									X	X
HR									X	X
Gym									X	X

* nur Großfach

Groß- fach	F3-5
	X

Senta Connert

Einführungsveranstaltung 16.10.09, 16.00 – 18.00 Uhr

Blockseminare: 30.10.09, 14-18 Uhr; 31.10.09, 10–15.15 Uhr
05.02.10, 14-18 Uhr; 06.02.10, 10–15.15 Uhr

Hauptseminar

Thema:

Hauptstudium

**Meine eigene Handschrift – künstlerisch-therapeutische
Arbeitsweisen und Praxisfelder am Beispiel Demenz und
im hohen Alter**

Ort: Seminarraum 2, zusätzlich Gipswerkstatt

Es können LS, TS erworben werden.

Am Beispiel von Projekten mit demenziell erkrankten Menschen sollen kunsttherapeutische Arbeitsweisen und Praxisfelder vorgestellt werden. Menschen, die sich nicht mehr auf ihr Gedächtnis verlassen können, verfolgen ihre Angelegenheit in der Logik eines inneren Bildes, für Außenstehende kaum nachvollziehbar. Auf nur für sie nachvollziehbare Weise folgen sie dann den Spuren auf dem Papier, entwickeln sie auf ganz eigene Art und Weise ihre individuelle Handschrift. An das gerade Erlebte können sie sich nicht erinnern, doch das, was in Kindheit und Jugend geschah, rückt in die Gegenwart, als sei es gerade geschehen. Menschen mit einer demenziellen Erkrankung leben in ihrer Erinnerung. Darauf nehmen künstlerisch -therapeutische Konzepte Bezug und entwickeln über das Setting die notwendige Struktur und Orientierung als Basis für die Entfaltungsmöglichkeit des Klienten.

Erarbeitet werden sowohl kunsttherapeutische Grundlagen als auch Spezifisches zum Thema Kunsttherapie bei Demenz im Wechsel mit experimentell künstlerisch-therapeutischen Übungen mit unterschiedlichen Materialien. Ein Referat ist erwünscht.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					X
HR					X
Gym					X

Groß- fach	F1	F2	F3-5
	X		X

* gilt nicht fürs Großfach

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

Antje Dalbckermeyer u. Jutta Seiling, Kunstlehrerin a.d. Wartburg-Grundschule Münster

montags 16.00 - 18.00 Uhr /Theorie
 4xdienstags 11.00 - 12.40 Uhr / Praxistreffen nach Absprache
 Projektseminar
 mit Praxisphasen
 Thema:

**Grundstudium (GHR PD2, Großfach PD3)/Hauptstudium
 „Per Schiff nach Recklinghausen?
 Reisen als ästhetisches Erfahrungsfeld“
 Ein Kooperationsprojekt zur emscherKUNST 2010
 zwischen der Kunstakademie und der Wartburg-Grundschule**

Ort: Seminarraum I, Wartburgschule und andere Orte
 Beginn: 19.10.2009, Projektbesprechung mit Jutta Seiling am 26.10.2009

Das Seminar ist zweisemestrig angelegt und beinhaltet obligatorische Praxisanteile:
Wintersemester 2009/10

- Hospitationsphase in der Schule am Dienstag, 03.11.2009 von 7.30 -11.30 Uhr
- Vier Praxistreffen mit den SchülerInnen nach Absprache dienstags von 11.00 -12.40 Uhr

Sommersemester 2010

- Praxisblock (5 Tage je 4 Stunden) nach Vereinbarung Februar/März oder April/Mai 2010
- Ausstellungsaufbau, Projektpräsentation und Reisedokumentation im Sommersemester 2010

Es können LS, TS sowie LN, TN erworben werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit, schulische- und außerschulische Praxisphasen zu absolvieren.

Der Kanal verbindet Münster mit dem Ruhrgebiet und könnte somit einen künstlerischen Weg zur emscherKunst.2010 beschreiten. Ursprünglich diente der Münsteraner Hafen vor allem als Importhafen für die recht wohlhabende Stadt. Auf den kanalisierten Wasserwegen wurden vorwiegend Rohstoffe zwischen dem Ruhrgebiet und der Nordsee transportiert. Bedingt durch den kulturellen Bedeutungswandel, könnte der Kanal heute vielmehr als Verbindungselement kulturtouristischer Räume eine tragende Rolle spielen.

Mögliche Wegstrecken wie Pfade, Straßen und Wasserwege werden in einem interdisziplinären Reiseprojekt von Studierenden mit den GrundschülerInnen der Wartburgschule erkundet und erfunden. Die Wartburg-Grundschule Münster als Hauptpreisträgerin des Deutschen Schulpreises 2008 bietet mit ihrer offenen projektorientierten Arbeitsweise eine interaktive Plattform für dieses künstlerische Kooperationsprojekt.

Untersuchungsgegenstand sind die verschiedenen Fortbewegungsmittel wie Füße, Eisenbahn, Schiff oder Autobus im Kontext der Alltagswirklichkeit von Kindern. Hierzu werden in vier Gruppen die charakteristischen Merkmale zur Fort-Bewegung, zur Geschwindigkeit und zur Landschaftswahrnehmung im öffentlichen Raum erforscht. Die Arten des Reisens finden in Form von Zeichnungen, Filmen, Malereien, Objekten und Inszenierungen eine gestalterische Umsetzung. Und vielleicht geht die Präsentation ja per Frachtschiff auf die (Kanal)Reise?

Dokumentiert wird die Reise in einem „Reise-Bilder-Atlas“, der ergänzend aus einem Klassenskizzenbuch, einer Ansichtskarten- und Souvenirsammlung sowie Reisekarten und Berichten bestehen kann.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X		X	X	
S1	X		X	X	
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr		X		X	X
HR		X		X	X
Gym					

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

Christa Heistermann

freitags 12.00 – 14.00 Uhr
 Übung **Grundstudium/Hauptstudium**
 Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**
 Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
 Beginn: 23.10.2009

Das Landesmuseum steht vor Ort der Vermittlung wieder zur Verfügung.
 Bewährte Methoden und neue Führungsmethoden werden vorgestellt und ausprobiert.
 Kunst soll als aktives Seherlebnis vermittelt werden. Alternativen der Bild/Objekt-
 betrachtung werden erfahrbar.
 Die aktuelle Max Ernst-Ausstellung wird einbezogen.
 Für Studierende, die im Hauptseminar einen Leistungsschein erwerben wollen, wird die
 Übung besonders empfohlen.

Christa Heistermann

freitags 14.00 - 16.00 Uhr
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Erarbeitung von museumspädagogischen Konzepten**
 Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster
 Beginn: 23.10.2009

Es können LS, TS, Q erworben werden.
 Mit einer interessanten Konzeption locken wir den Betrachter aus seiner passiven Rolle.
 Thematisch orientierte Führungen für Gruppen jeden Alters werden erarbeitet, die
 didaktischen Konzepte in der Praxis erprobt und reflektiert.
 Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar ist die
 Teilnahme an der museumspädagogischen Übung.
 Ein anschließendes, zweiwöchiges außerschulisches Praktikum ist möglich.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X				
S1	X				
S2	X				

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					X
HR					X
Gym					X

Groß- fach	F1	F2	F3-5
		X	X

* gilt nicht fürs Großfach

Stefan Hölscher

Blockveranstaltung 1 Termin im Semester, Hauptblock Februar, nach gem. Terminabsprache
Proseminar **Grundstudium Gym/Ges PD 2 (Großfach PD2/PD3)**
Thema: **Kunstvermittlung – Ort und Weise**
Ort: Seminarraum 2
Beginn: Vorberechnung 15.10.2009, 18.00 Uhr
Es können LS und TS erworben werden.

Wie oder als was wir einen Ort wahrnehmen, beeinflusst maßgeblich die Art und Weise, wie wir uns dort verhalten, wie wir Situationen und Phänomenen begegnen. In der Schule ist der Ort des gemeinsamen Arbeitens und Lernens meist der Klassen- oder Kunstraum. Im Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, was dieser Ort sein kann: Labor, Werkstatt, Vortragssaal, Forum, Atelier, Spielfeld, etc. etc. . Darüber hinaus fragen wir nach möglichen außerschulischen Lernorten. Damit versuchen wir uns gemeinsam einen Überblick zu verschaffen, wie wir den Umgang mit Kunst in Kunstunterricht und -vermittlung auffassen können (als Experiment, Produktion, Präsentation, Dialog, Expedition), welche Konsequenzen dies für die Art des Umgangs hat und welche Aspekte der Kunst oder künstlerischen Arbeitens damit jeweils ins Blickfeld rücken und wirksam werden können. Für die Teilnahme am Seminarblock im Februar ist die Bearbeitung eines Seminarreaders und eine eigene ortsbezogene Recherche erforderlich, deren Ergebnisse im Seminar vorgestellt werden sollen (TS). LS werden durch zusätzl. schriftliche Ausarbeitungen erworben.

Stefan Hölscher

Prof. Dr. Gerd Blum

N.N.

Kolloquium **Hauptstudium**
Ort: Seminarraum 1
Blockveranstaltung n.V.
Vorberechnung: 22.10.2009, 18.00 Uhr
Es können keine TN und LN erworben werden.

Das Kolloquium richtet sich besonders an Studierende, die in diesem oder dem folgenden (!) Semester ein Examen oder eine Modulprüfung bei einem der Veranstalter ablegen werden. Darüber hinaus sind alle interessierten, fortgeschrittenen Studierenden willkommen. Themen der mündlichen Prüfungen, der Klausuren und von Promotionsvorhaben, aber auch frei gewählte Gegenstände können in Referaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden (keine Leistungs- oder Teilnahme-nachweise).

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

Stefan Hölscher, Dr. Bernd Apke

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Und das soll Kunst sein? – Kunstvermittlung im öffentlichen Raum**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 16.10.2009

Es können LS auch in Verbindung mit Blockpraktikum (4-wöch.,alte StO) bzw. Kernpraktikum (4-wöch.,neue StO) erworben oder weitere schulische Praxisphasen absolviert werden (s.u.)

skulptur projekte münster 07 liegen hinter uns, EmscherKunst2010 vor uns. Dr. Bernd Apke kuratiert für das Kultursekretariat NRW Gütersloh ein Projekt mit Kunst im öffentlichen Raum, an dem sich ca. 40 Städte in ganz NRW beteiligen werden. Ortsbezogene Kunst ist allgegenwärtig. Aber kommt sie bei den Menschen vor Ort auch an?

Ausgehend von dem, was unter Kunst im öffentlichen Raum historisch und gegenwärtig verstanden wird, befassen wir uns zunächst mit den konkreten Bedingungen, unter denen Kunstvermittlung im öffentlichen Raum stattfindet. Wir befassen uns mit grundlegenden Verständnisschwierigkeiten und Kommunikationsbarrieren im Umgang mit dieser Kunst. Ziel des Seminars ist die Erarbeitung methodischer Bausteine und didaktischer Materialien, mit denen Laien/SchülerInnen ein handlungsorientierter und/oder kommunikativ anregender Zugang zu ortsbezogener Kunst eröffnet werden kann. Zugleich werden damit grundlegende Wirkungsweisen und konzeptuelle Kategorien an konkreten Beispielen untersucht. Diese Herangehensweise wird zum einen ergänzt durch Diskussionen von aktuellen kunstdidaktischen Konzeptionen, die durch Lektüre oder Kurzreferat eingebracht werden. Zum anderen werden wir didaktische Möglichkeiten an Beispielen vergangener Skulptur-Projekte erproben. Ergebnis soll eine Art ‚Baukasten‘ vielseitig einsetzbarer didaktischer Elemente und Formate für die Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum sein. Im Seminar erarbeitete exemplarische Erträge könnten als Anregung für die KunstvermittlerInnen vor Ort in den beteiligten Städten dienen.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1	X			X	
S2	X			X	

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr					
HR					
Gym		X		X	

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

**Stephanie Daume
Ludger Wielspütz**

Blockveranstaltung
Praktikumsseminar
Thema:

zeitnah zum Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit
**Hauptstudium (Gym/Ges Modul 6 PrS)
Kunstdidaktische Schulpraxis**

Ort:

Seminarraum 1, Kooperationsschulen der Kunstakademie

Beginn:

Termine für Vorbesprechung etc. im HS von Herrn Hölscher

Es werden TS erworben. LS mit Blockpraktikum (alte StO) bzw. mit Praxisphase (neue StO) werden im Rahmen des Hauptseminars von Herrn Hölscher erworben.

Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Herrn Hölscher statt. Unterrichtsideen, die aus diesem Hauptseminar heraus entstehen, werden im Rahmen des Praktikumsseminars auf die konkreten Bedingungen ihrer Umsetzung im Praktikum hin untersucht und zu Unterrichtsentwürfen weiterentwickelt. Sie werden nach Möglichkeit im Kernpraktikum umgesetzt und ausgewertet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden obligatorisch, die im Rahmen des Hauptseminars „Und das soll Kunst sein? – Kunstvermittlung im öffentlichen Raum“ ein Block- (alte StO) oder Kernpraktikum (neue StO) absolvieren möchten.

Lydia Höhn

mittwochs

14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar

FK/Lehrämter

Hauptstudium

Thema:

Chemie und Kunst: Ansätze für einen fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht

Ort:

Kunstakademie (Seminarraum 2)
Institut für Didaktik der Chemie (R. 2.223)

Beginn:

14.10.2009 (Kunstakademie)

Es können LS und TS erworben werden.

Ausgehend von Kenntnissen über Bestandteile historischer Malfarben und ihrer Verwendung in der Kunst werden naturwissenschaftliche und maltechnische Grundlagen theoretisch und praktisch erarbeitet. Die Beobachtung und Beschreibung von phänomenologischen aber auch kreativen Prozessen soll zum weiteren Verständnis der Zusammenhänge zwischen den Fächern Chemie und Kunst beitragen.

Naturwissenschaftliche Methoden sind zur Untersuchung und Identifizierung von Malmaterialien in Kunstwerken von großer Bedeutung. Anhand von Bildbeispielen werden dazu Einblicke gegeben. Darüber hinaus sollen Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltaspekte berücksichtigt werden.

Eine Exkursion zum „Institute for Analytical Sciences (ISAS)“ in Dortmund und ein Besuch der Maltechnikwerkstatt der Kunstakademie Münster sind geplant.

Bemerkung:

Das Seminar findet an der Kunstakademie (Leonardo-Campus 2 / Seminarraum 2) und am Institut für Didaktik der Chemie (Fliednerstr. 21/ R. 2.221 und R. 2.223) statt.

Im Bereich F (Großfach) können Teilnahmescheine und Leistungsscheine erworben werden. Interessenten der anderen Lehramtsstudiengänge sind herzlich willkommen.

Groß-	F1	F2	F3-5
fach			X

LEHRAMT KUNST KUNSTPÄDAGOGIK/ DIDAKTIK DER KUNST

Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar **Hauptstudium**
Thema: **Kunst und Gehirn**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 14.10.2009

Es können LN und TN erworben werden.

Kunst ist im Kopf. Die Erfahrung aus dem „Selbst-Bewusstsein“ des Malers und Bildhauers werden mit den Resultaten der naturwissenschaftlich orientierten Hirnforschung verbunden. Voraussetzung für ein solches Unterfangen ist zum einen die Fähigkeit des Gehirns, sich seiner selbst-bewusst zu sein, d.h. über sich selbst nachdenken zu können. Zum anderen ist das Gehirn in der Lage, über ein Merksystem (sensorisches System) die Umwelt zu empfinden und mit Hilfe des Gedächtnisses wahrzunehmen sowie über ein Wirksystem (motorisches System) die Umwelt zu gestalten. Auf der Basis dieser grundsätzlichen Organisation des menschlichen Organismus entsteht jede Kunst zweimal: In der sog. bildenden Kunst durch die Produktion eines Objektes und durch die Rezeption eines Objektes.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr	X				
HR	X				
Gym	X				

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

Günther Wittenberg

montags 10.00 – 13.00 Uhr (Veränderungen möglich)

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium** (Auch für S2, Großfach u. FK geöffnet)

Thema: **Die phantastischen Poeten**

Ort: Raum 122

Einführung: 19.10.2009

Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.

Wer sind diese Einzelgänger, Geschichtenerzähler, Fabulierer, die sich unbeirrt von den jeweiligen „Ismen“ der Jahrhunderte und Jahrzehnte ihre eigene künstlerische und künstliche Lebenswelt schafften und schaffen; Paradiese, das Abgründige, das Märchenhafte, das Prophetische und das Absurde? Anhand von ausgewähltem Bildmaterial, Texten und Videos von und über Künstler, die nahezu alle Doppelbegabungen sind (malende Dichter, dichtende Maler, Architekten etc.), sollen Werke dieser sehr umfassenden Kunstrichtung vorgestellt, interpretiert und diskutiert werden – verbunden mit der Frage nach den verschiedenen Möglichkeiten dieses Themas im Kunstunterricht.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P			X		
S1			X		
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr				X	
HR				X	
Gym					

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

Günther Wittenberg

montags 14.00 – 18.00 Uhr

dienstags 10.00 – 13.00 Uhr

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Die Veranstaltung ist auch für S2, Großfach und FK geöffnet!

Thema: **William Shakespeare**

„Ein Sommernachtstraum – Ein Lustspiel“

Ort: Raum 125

Einführung: 19.10.2009, 14.00 Uhr, 20.10.2009, 10.00 Uhr

Es können LS, TS im Hauptstudium erworben werden.

In dieser Komödie/Lustspiel beschwört Shakespeare eine phantastische Zauberwelt von Natur und Waldgeistern; Kobolde und Elfen beherrschen den Wald, an ihrer Spitze Oberon, König und Titania, Königin der Elfen; Puck, ein schelmischer Geist, der für Oberon die purpurne Blume „Lieb in Müßiggang“ holt; Zettel mit dem Eselskopf und viele andere Wesen.

In diesen beiden Veranstaltungen soll das Thema dieses Stücks künstlerisch-praktisch erarbeitet werden in den Bereichen Zeichnung, Druckgraphik, Monotypie, Collage und der Plastik. Die Arbeiten sollen keine Illustrationen im herkömmlichen Sinn sein, sondern eine freie Interpretation des Textes als eigenständiges Werk.

Textgrundlage: Mary and Charles Lamb, „Tales from Shakespeare“, London 1806.

Deutsche Ausgabe: Mary and Charles Lamb, „Shakespeare für Eilige“, Berlin 2001.

Das Ziel der Autoren war es, Shakespeare jüngeren Lesern näher zu bringen in Form von Nacherzählungen, wobei die Sprache Shakespeares soweit wie möglich erhalten bleiben sollte.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P			X	X	
S1			X	X	
S2					

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr				X	
HR				X	
Gym					

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

N.N.

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium Gym/GHR/PD1 (Großfach PD1/PD3)**

Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben

Es können LS, TS erworben werden.

Weitere Angaben zum Proseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

**LEHRAMT KUNST
KUNSTPÄDAGOGIK/
DIDAKTIK DER KUNST**

N.N.

mittwochs 18.00 – 20.00 Uhr
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Optische Medien**
 Ort: Seminarraum 1
 Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben
 Es können LS, TS erworben werden.
 Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P		X			X
S1		X			X
S2		X			X

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr	X		X		
HR	X		X		
Gym	X		X		

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

N.N.

donnerstags 11.00 – 13.00 Uhr
 Hauptseminar **Hauptstudium**
 Thema: **Logik der Sensation.
Lektürekurs Gilles Deleuze**
 Ort: Seminarraum 1
 Beginn: wird durch Aushang bekannt gegeben
 Es können LS, TS erworben werden.
 Weitere Angaben zum Hauptseminar werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	D1	D2	D3	D4	D5*
Gr	X		X		
HR	X		X		
Gym	X		X		

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

* gilt nicht fürs Großfach

Werkstattkurse

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr
Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie & Praxis
Bemerkung: Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses (Abschlusstest!) ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe von audio-visuellen Geräten und zur selbständigen Benutzung der Einrichtungen in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.
Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien
Raum 100.008 Seminar/Studio
Beginn: 21.10.2009
Teilnehmer: max. 10

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Grundlagen des digitalen Video-Schnitts (FinalCutPro) und der DVD-Erstellung (DVD Studio Pro)
Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien,
Raum 100.011D
Beginn: 21.10.2009
Teilnehmer: max. 5
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Grundlagen der audio-visuellen Medien“ oder Erfahrung mit anderen Video-Schnittsystemen.
Bemerkung: Dieser Kurs ist Voraussetzung zur selbständigen Benutzung des FinalCutPro-Schnittplatzes im Raum 100.011D in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN
Dieter Fietzke

Donnerstag, 05.11.2009, 11.00-17.00 Uhr, eintägig
Handhabung der professionellen HDTV-Kamera SONY EX3 mit workflow FinalCut Pro
Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien
Raum 100.008 Seminar/Studio
Voraussetzung: Nur für Fortgeschrittene mit genügend Video- und Schnitterfahrung.
Bemerkung: Die Teilnahme dieser Veranstaltung ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe der Kameraausrüstung SONX EX3 mit Zubehör.
Interessierte Teilnehmer/innen bitte bei Herrn Fietzke melden.

Weitere Kurse:

Einführung in das Video-Schnittsystem FinalCutPro

Für diejenigen, die nur die Grundlagen des Videoschnitts für einfache Projekte erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Kurzeinweisung in das Schnittprogramm **FinalCutPro** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

Voraussetzung: Videoerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

Einführung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm LogicPro 7

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitungen erlernen wollen, wird eine Einweisung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm **LogicPro 7** durch **Bernward Müller** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

Voraussetzung: Video- und/oder Tonerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

DRUCKGRAFIK
Jürgen Kottsieper

donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr
**Einführung in die Grundlagen der Radierung:
Kaltnadel, Ätzeradierung, Aquatinta ...**
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074
Beginn: 22.10.2009
Teilnehmer: 8

KERAMIK
Maika Korfmacher

donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr
Grundlagen der Keramik
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078
Beginn: 22.10.2009
Teilnehmer: 8

FOTOGRAFIE
Siegfried Renvert

dienstags 10.00 – 16.30 Uhr
Fotografie und Labortechnik I
Voraussetzung zum selbständigen Arbeiten im Labor
Ort: Fotolabor, Raum 031
Beginn: 20.10.2009
Teilnehmer: 6

FOTOGRAFIE
Siegfried Renvert

mittwochs 10.00 – 16.30 Uhr
Einführung in die Colortechnik
Nur für Studenten mit mindestens 1 Jahr
schwarz/weiß-**Erfahrung**
Ort: Fotolabor, Raum 031
Beginn: 21.10.2009
Teilnehmer: 5

BILDH. TECHNIKEN HOLZ
Stefan Riegelmeier

montags 9.00 – 13.00 Uhr
Einführung in die Holzbearbeitung
• Holzverbindungen
• handwerkliche Fertigkeiten
• Einführung in die maschinelle Bearbeitung
Ort: Holzwerkstatt, Raum 083
Beginn: 19.10.2009
Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Klaus Sandmann

12.-16.10.2009 10.00 – 16.00 Uhr

**Grundlagen der Metallbearbeitung
einschließlich Schweißen**

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Teilnehmer: 6

BILDH. TECHNIKEN
Klaus Sandmann

montags 9.00 – 13.00 Uhr

Grundlagen des Formenbaus

Vorstellung verschiedener Techniken zum Formenbau.

- Verwendete Materialien: Ton, Gips, Silikon und Trennmittel.
- Gerüstbau und Armierungen unter Verwendung von Metallkonstruktionen.
- Erstellung von Verlorenenformen, Gießformen und Silikonformen.
- Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter.

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Beginn: 19.10.2009

Teilnehmer: 10

**DIGITALE KUNST/
COMPUTER**
Peter Schumbrutzki

Grundkurs

Schwerpunkt: Das experimentelle Plakat

Werkzeug: Indesign

Eingebettet in einen historischen Überblick über die Entwicklung des Plakats im deutschsprachigen Raum, werden visuelle Ideen und gestalterische Konzepte entwickelt, bewertet und neu erarbeitet.

Dabei werden einzelne Persönlichkeiten der Gestalt-Entwicklung in den Mittelpunkt der Betrachtung gestellt.

Nach der Analyse der visuellen Formsprache, steht die Planung und Umsetzung von einer eigenen Plakatserie im Vordergrund des Seminars.

Aus dem spielerischen Umgang mit Form, Farbe und Text und Bild wird versucht die Gestaltungsmittel zu erkennen und sie für die eigene Arbeit am Computer anwenden zu können.

In diesem Seminar steht visuelle Umsetzung eigener Ideen am Computer. Dabei das Erstellen eines Entwurf in einer Grafikapplikation gezeigt und die Umsetzung eines eigenen Layouts erlernt.

**Teilnehmervoraussetzung: mindestens ein Kurs
Layout im Studio Digitale Kunst**

**DIGITALE KUNST/
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

**Netzkunst - Netzseiten
Aufbaukurs**

Weiterentwicklung des Netzkunstprojektes im Rahmen der Veranstaltung des Vorsemesters.
Wöchentlich donnerstags 12 – 14 Uhr.
Das Seminar findet wöchentlich statt.
Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014
Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio f. Digitale Kunst
Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, Maria Gertwilker

**DIGITALE KUNST /
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

**Netzseiten Gestaltung
Grundkurs**

Werkzeug: Flash und Dreamweaver

Einleitung

Entwicklung einer WebSite

Konzeption und Planung

Site-Design

Dreamweaver Flash

Oberfläche von Dreamweaver/ Flash

Werkzeuge und Grundeinstellungen

WebSite mit Dreamweaver einrichten

Site erstellen und definieren

Site-Funktionen/Site-Fenster

Hintergrund bestimmen

Kopfbereich des Dokuments

Quelltext- und Browseransicht

Die erste Seite in Dreamweaver

Text formatieren und gestalten

Einfache und erweiterte Listen erstellen

Tabellen erstellen

Grafiken

Grafiken einbinden und ausrichten

Tabellen und Ebenen für exaktes Layout

Hyperlinks

Grafik als Hyperlink

E-Mail-Link

Image Maps

Flascheinbindung

Multimedia

Videos, Sounds, Flash einbinden

Veröffentlichung

Datei auf den Server laden

Anmeldung bei Suchmaschinen

Das Seminar findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.

Siehe Liste am Studio

Teilnehmerzahl: 10

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, Maria Gertwilker

**DIGITALE KUNST/
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

**Digitale Welt – Einführung in die Grundlagen des
Computers und der Digitalen Werkzeuge
Nur für den Orientierungsbereich – Überblicksver-
anstaltung 2 Tage**

Einführungsveranstaltung

Werkzeuge: Schwerpunkt: Betriebssystem und Anwendungen
Grundlage für die Arbeit am Computer ist ein reflektierendes Verstehen. Wer, wie, weshalb, warum? In diesem Seminar wird versucht die technischen Grundlagen zu vermitteln, die als Grundlage für Gestalter am Computer notwendig sind.

Dabei wird ein Überblick in das Betriebssystem gegeben und verschiedene Programmebenen werden vorgestellt und miteinander verknüpft. Weiteres auf Rückfragen und bei der Vorbesprechung/Anmeldung persönlich im Studio für Digitale Kunst.

Keine Teilnehmervoraussetzungen

Teilnehmerzahl: 10

Form: Seminar, Tutorium und Übung

Ort: Studio für Digitale Kunst (Raum 014)

Zeit: Siehe Aushang Anfang des Semesters

Seminarleitung Peter Schumbrutzki mit Tutoren

Literatur **Das Praxisbuch Mac OS X Leopard: Die Version 10.5 im professionellen Einsatz von Kai Surendorf**

**DIGITALE KUNST /
COMPUTER
Peter Schumbrutzki**

Professionelle Bildbearbeitung und Bildgestaltung

Adobe Photoshop ist das meistgenutzte Bildgestaltungsprogramm. Das Seminar zeigt die wesentlichen Möglichkeiten von Photoshop, um Ergebnisse für Präsentationen und Bildgestaltung zu erzielen. Die Kursteilnehmerinnen sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Funktionen und Möglichkeiten von Photoshop beim Einsatz in Mappen und für Präsentationen vertraut. Sie können Filter korrekt einsetzen, Montagen erstellen und die Bilder für die Verwendung für Publikationen richtig aufbereiten.

Inhalt:

Farblehre (Farbadditionen und Farbsubtraktionen)

Werkzeuge (Standardwerkzeuge von Photoshop)

Bilder erstellen (die Malwerkzeuge von Photoshop)

Filter (die Standardfilter von Photoshop)

Schriften

Der richtige Umgang mit Ebenen Auswahl und Kanäle
Photoretusche

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für Digitale Kunst

Maximal 10 Teilnehmer

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, Anselm Kotschi

Literatur:

Adobe Photoshop CS4 für Fortgeschrittene, Köln 2007

MALTECHNIK
Josef Thiesen

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer
geändert werden)

Bildträger-Pigmente-Farben-Malmittel-Firnisse
Präsentationsformen

ganzsemestriger Kurs, mit Werkstattschein

Teilnehmerzahlzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen

Ort: Maltechnik, Raum 075

Beginn: 21.10.2009

MALTECHNIK
Josef Thiesen

„Starthilfe“ – ganztägiger workshop
freies Angebot, ohne Werkstattschein

Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an
Probeseester und Hochschulwechsler.

Ort: Maltechnik, Raum 075

Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer

1. Treffen 21.10.2009, 15.00 Uhr, Raum 075A

Termin des workshops in Absprache mit den
Teilnehmern.

DIGITOGRAFIE

Manfred P.O. Wölk
Profesor Visitante Universidad
de Chile, Dipl. Designer

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

Druckgrafik per Rechner

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 20.10.2009, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 4

SERIGRAFIE

Manfred P.O. Wölk
Profesor Visitante Universidad
de Chile, Dipl. Designer

mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr

Einführung in die Serigrafie (Siebdruck)

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 21.10.2009, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 8

ALLGEMEINE HINWEISE

ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.

KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN

Professor Guillaume Bijl

Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster 0251/8361070
e-mail: bijl@kunstakademie-muenster.de

Professor Dr. Gerd Blum

Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster 0251/8361223
Breul 4 A, 48143 Münster 0251/5340744 (AB)
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de

Professor Daniele Buetti

Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster 0251/8361064
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de

Professorin Dr. Lili Fischer

Leonardo-Campus 2, Raum 128, 48149 Münster 0251/8361128
e-mail: fischer@kunstakademie-muenster.de

Professorin Katharina Fritsch

Leonardo-Campus 12, Raum 054, 48149 Münster 0251/8361054
e-mail: fritsch@kunstakademie-muenster.de

Professorin Suchan Kinoshita

Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster 0251/8361055
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de

Professor Andreas Köpnick

Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster 0251/8361008
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de

Professor Hermann-Josef Kuhna

Leonardo-Campus 12, Raum 056, 48149 Münster 0251/8361056
e-mail: kuhna@kunstakademie-muenster.de

Professoren Maik u. Dirk Löbbert

Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster 0251/8361072
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de

Professor Klaus Merkel

Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster 0251/8361067
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de

Professor Michael van Ofen

Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster 0251/8361058
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de

Professor Henk Visch

Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster 0251/8361118
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de

Professor Cornelius Völker

Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster 0251/8361068
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de

KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN

Dieter Fietzke

Leonardo-Campus 2, Raum 012 B, 48149 Münster 0251/8361012
e-mail: fietzke@kunstakademie-muenster.de

Jürgen Kottsieper

Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster 0251/8361074

Maika Korfmacher

Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster 0251/8361078
e-mail: korfmacher@kunstakademie-muenster.de

Siegfried Renvert

Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster 0251/8361031
e-mail: renvert@kunstakademie-muenster.de

Stefan Rieglmeyer

Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster 0251/8361083
e-mail: rieglmeyer@kunstakademie-muenster.de

Klaus Sandmann

Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster 0251/8361081
e-mail: sandmann@kunstakademie-muenster.de

Peter Schumbrutzki

Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster 0251/8361018
e-mail: schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de

Josef Thiesen

Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster 0251/8361075
e-mail: thiesen@kunstakademie-muenster.de

Manfred Wölk

Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer

Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster 0251/8361077
e-mail: woelk@kunstakademie-muenster.de

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Antje Dalbkermeier

Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster 0251/8361308
Zum Mühlensiek 13, 31848 Bad Münde 05042/7470 (Firma)
e-mail: dalbkermeier@kunstakademie-muenster.de

Stefan Hölscher

Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster 0251/8361307
Josef-Suwelack-Weg 49a, 48167 Münster 0251/615017
e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de

Günther Wittenberg

Leonardo-Campus 2, Raum 122, 48149 Münster 0251/8361122
Bahnhofstr. 29, 49832 Freren

STADTVERWALTUNG MÜNSTER

Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster

Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER

Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0

